

Zum Geleit

Auch im Frühjahr 2018 begeben sich oberbayerische Volksmusikanten und ihre Freunde wieder "**Auf die Spuren von ...**". Mit dieser Veranstaltungsreihe möchte das "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern" interessierten Volksmusikanten aus allen Teilen Oberbayerns die Gelegenheit geben, vor Ort **der Tätigkeit großer Volksliedsammler und -forscher nachzuspüren** oder die Heimat wichtiger und einflussreicher Persönlichkeiten der Volksmusik kennenzulernen. Diese Fahrten sollen in praxisnaher und geselliger Weise Einblick in die Oberbayern umgebenden einflussreichen Musiklandschaften gewähren und ein vielfältiges Bild der regionalen Musikkulturen entstehen lassen. Dabei wird sowohl über Leben, Werk, Veröffentlichungen und Bedeutung der Sammler und Forscher informiert, als auch der Bezug zu den Liedern und Melodien hergestellt, die die heutigen Sänger und Musikanten kennen. Zu jeder Fahrt wird eine Broschüre erarbeitet mit ausgewählten Informationen, Liedern, Beispielen und Bildern.

Seit der ersten Fahrt im Sommer 1987 "Auf den Spuren des Franz Wilhelm Freiherr von Ditfurth in **Franken**" haben wir folgende Ziele angesteuert: **Burgenland** (Slg. Horak), **Freiburg** mit dem Deutschen Volksliedarchiv (Prof. Dr. Otto Holzapfel), **Waldviertel/Niederösterreich** (Slg. Joseph Gabler), **Lothringen/Nordelsaß** (Slg. Louis Pinck, J.W. von Goethe), mehrmals **Südtirol** (Slg. Horak), **Rhön/Unterfranken-Hessen** (Peter Streck), **Schneeberggebiet/Niederösterreich** (Slg. Kronfuß/Pöschl), **Westpfalz** (Wandermusikanten), **Slowenien/Gottschee** (Oberkrainer, Slg. Horak), **Oberfranken/Vogtland** (Slg. Nützel, Musikinstrumentenbau), **Odenwald** (Slg. Augusta Bender, Elisabeth Marriage, Albert Brosch), **Vorarlberg** und das **Appenzeller Land** in der **Schweiz** mit der allemannischen Musiküberlieferung. 2002 ging es weit nach Norden in den **Harz**. Im Jahr 2004 sind wir ins "Land der Lieder" nach **Kärnten** gefahren (Slg. Anderluh und Liebleitner), 2005 ins **südliche Elsaß** (Slg. Joseph Lefftz), 2006 ins südliche **Thüringen**, 2008 in den **Westerwald**, 2009 ins liederreiche **Erzgebirge**, 2011 ins **Pustertal in Südtirol**. Im Jahr 2012 waren wir im **Hunsrück**, 2013 im thüringischen **Gotha** und im **Eichsfeld** und 2014 besuchten wir in **Südtirol** den Vinschgau, das Ultental und das Passeiertal, 2016 das Pfäfersal, das Eisacktal und das Unterland; zugleich informierten wir uns über die alten deutschen Sprachinseln im **Fersental** und die **Cimbern in Lusérn** im nördlichen Italien. 2017 beschäftigten wir uns mit "**Des Knaben Wunderhorn**" und bereisten u.a. **Worms**, den **Odenwald**, **Heidelberg** und **Schnait**. Bei jeder Fahrt wollen wir – natürlich mit dankenswerter Unterstützung der örtlichen Kolleginnen und Kollegen – einen kleinen Einblick in die (musikalische) Volkskultur gewinnen, Land und Leute kennenlernen und ihre besondere Geschichte erfahren. Dazu tragen die Broschüren bei, die wir am VMA mit Unterstützung von Fachkollegen zusammentragen.

Heuer fahren wir wieder nach **Thüringen** – zum einen auf den Spuren der Reformation und von Martin Luther und den Einflüssen auf den Volksgesang. Zum anderen geht es um historische Ereignisse (Napoleon) oder um die regionale (musikalische) Volkskultur – und auch um die berühmten Weimarer Persönlichkeiten wie Goethe, Wieland, Falk, Herder oder den Volksliedforscher Franz Magnus Böhme. Wir machen Station im Freilichtmuseum Hohenfelden und fahren nach Eisenach zur Wartburg und zum Burschenschaftsdenkmal. Eine Rundfahrt führt uns von Apolda über Willerstedt, Auerstedt, Eberstedt und Oßmannstedt nach Weimar. Wir besuchen die romanische Klosterkirche Thalbürgel und Tautenhain, wo Hartenstein und Schlichting Lieder aufgezeichnet haben.

Nach 2006 und 2013 ist es nunmehr das dritte Mal, dass wir im Bundesland Thüringen unterwegs sind. Das hängt im Wesentlichen mit unserem Kollegen **Dr. Peter Fauser** von der "Volkskundlichen Beratungs- und Dokumentationsstelle für Thüringen im Museum für Thüringer Volkskunde" in Erfurt zusammen. In fachmännischer Kollegialität und bester Zusammenarbeit hat er aus seinem großen und vielfältigen Wissen und Arbeiten den **umfangreichen 1. Teil** (S. 10-579) dieser Publikation gefertigt. Dafür sei ganz herzlich gedankt (siehe auch Seite 313). Eva Bruckner steuert hier viele vergleichende Belege aus dem VMA zu Liedaufzeichnungen aus Thüringen bei.

Auch die freundschaftliche Zusammenarbeit mit **Prof. Dr. Otto Holzapfel** (Freiburg) und seine Wegweisung ist besonders hervorzuheben. Er hat an den meisten bisherigen Fahrten und Begleitheften wesentlichen Anteil. Heuer begibt er sich im **2. Teil** (ab S. 586-671) dieser Broschüre auf die Suche nach dem Begriff "Das deutsche Volkslied" und Menschen aus Thüringen, die ganz wesentlich bei der Gestaltung oder Erforschung von Volksliedern beteiligt waren und sind.

Im **3. Teil** (ab Seite 672) dieser Broschüre bringen wir eine kleine Auswahl weiterer Fundstücke aus dem VMA zu Themen dieser Exkursion nach Thüringen, z.B. Kinderspiele, Liedvergleiche usw.

Auf gleicher Stufe mit der objektiven Grundlageninformation steht bei unserer Fahrt das persönliche Erleben von Landschaft, Volkslied und Volksmusik – und der menschliche Kontakt.

Ernst Schusser, Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern